

Granate im Garten

WB 09.04.1986
Polizei: »Jeder kann mal was verlieren«

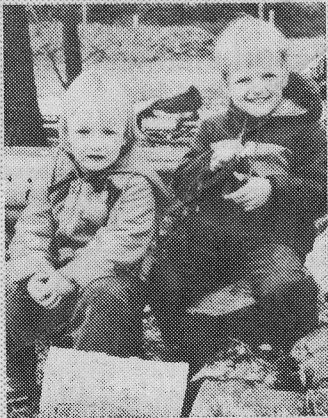
chris. SCHIERHORN.

»Was ist denn das?« Beim Spielen auf dem Hofgelände der Familie Jander an der Schierhorner Allee 2 in Schierhorn fanden Töchterchen Vanessa und ihr Cousin Axel (beider drei Jahre alt) ein etwa zehn Zentimeter hohes, bauchiges »Dings« im blauen Kunststoffmantel.

Der Vater Harald Jander wußte sofort, um was es sich da handelte: Die Kinder beugten sich über eine Handgranate.

Der Schriftsetzer erklärte gegenüber dem WOCHENBLATT: »Wir hatten nie etwas gegen die Manöver, die in unserer Umgebung abgehalten worden sind. Aber das geht doch nun wirklich zu weit. Die Soldaten sollen zu

Fortsetzung auf Seite 8



Zum Glück ist nichts passiert: Vanessa und Axel (beide drei Jahre alt) fanden beim Spielen auf dem Hofgelände in Schierhorn eine Handgranate. Jetzt ermittelt die Polizei. Foto: chris

Granate im Garten

Fortsetzung von Seite 1

Kriegszeiten unser Land schützen, aber während Frieden herrscht, legen sie unseren Kindern so etwas Gefährliches direkt unter die Nase.«

Mutter Petra Jander hat ihr Entsetzen immer noch nicht verarbeitet: »Die Kleinen fanden die Granate hochinteressant. Sie hätten alles mögliche damit angestellt, wenn mein Mann nicht sofort eingegriffen hätte. Auch wenn die Sprengkraft eine Übungspatrone nicht so groß sein soll wie für den Ernstfall, ich darf mir gar nicht ausmalen, was alles hätte passieren können. Vielleicht wären die Kinder jetzt blind, Hände oder Arme schwer verletzt...«

Harald Jander erstattete bei der Polizei Salzhausen Anzeige gegen Unbekannt. Die erste Reaktion des Beamten sei gewesen: »Wieso denn das, es ist doch gar nichts geschehen?« Später dann

aber habe man den Eltern angeboten, die Anzeige in der Außenstelle Hanstedt entgegenzunehmen, damit der Weg für sie nicht so weit sei.

Gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte ein Sprecher der Polizei Salzhausen, der namentlich nicht genannt werden wollte: »Wir ermitteln jetzt den Täter. Es ist zwar naheliegend, das dafür Soldaten in Frage kommen, aber es können auch andere Personen gewesen sein.«

Der Polizist betrachtet den Vorfall als Ordnungswidrigkeit. Eine Straftat ist für ihn nicht erkennbar. »Jeder verliert doch mal was.« Allerdings gab auch er zu, daß bei unsachgemäßer Handhabung Verletzungsgefahr bestehe.

Die Mutter Petra Jander ist empört: »Die Einheiten müssen doch darüber Buch führen, was sie ins Manöver mitnehmen und schließlich wieder abliefern. Was gibt es schon für strenge Bestimmungen